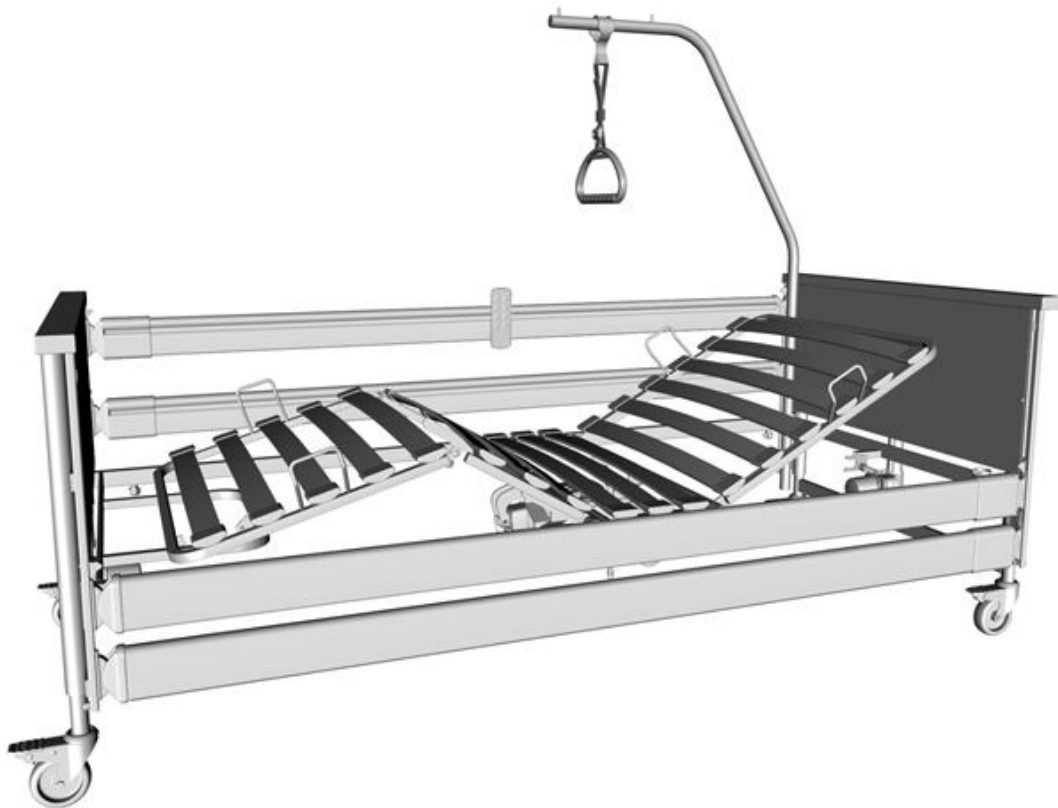


Dali



Gebrauchsanweisung

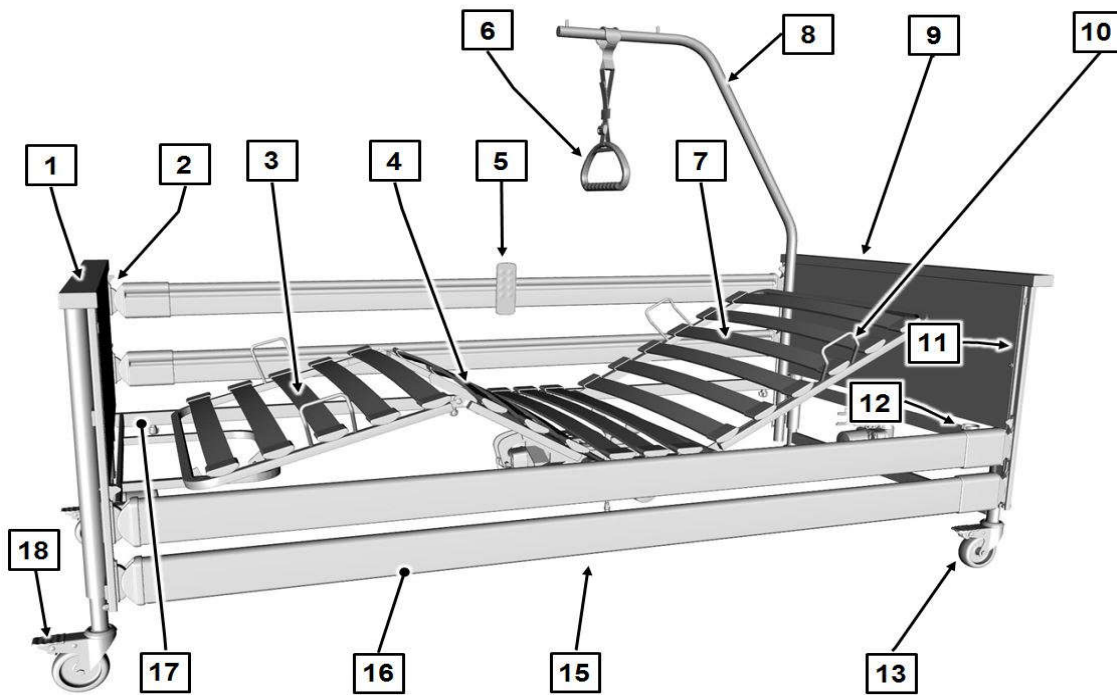
- Teil A: Allgemeine Informationen
- Teil B: Betreiber und Fachpersonal
- Teil C: Pflegepersonal und Bewohner

Kundeninformation Zusätzlich zu dieser Gebrauchsanleitung stehen Ihnen weitere Produktinformationen zur Verfügung:

- Applikation "**Lock-APP**":
downlaodbar im App- und Play-Store.
-



Teil A: Allgemeine Informationen



- | | |
|---|---|
| [1] Fahrgestell-Fußteil | [2] Entriegelungsknöpfe für Seitensicherung (4 Stück) |
| [3] Unterschenkellehne | [4] Oberschenkellehne |
| [5] Handschalter | [6] Triangelgriff |
| [7] Rückenlehne | [8] Aufrichter |
| [9] Fahrgestell-Kopfteil | [10] Matratzenbügel (4 Stück) |
| [11] Führungsschienen (4 Stück) | [12] Aufrichterhülsen (2 Stück) |
| [13] Laufrollen (4 Stück) | [14] Steuergerät (im Bild verdeckt) |
| [15] Antriebsmotoren für Rücken- und Oberschenkellehne (im Bild verdeckt) | [16] Seitensicherungsholme |
| [17] Liegeflächenrahmen | [18] Tritthebel-Bremse |

i Die in dieser Gebrauchsanweisung in eckigen Klammern [] angegebenen fettgedruckten Ziffern bzw. Buchstaben beziehen sich auf die Bedieneinrichtungen des Pflegebettes, die in dieser Abbildung dargestellt sind.

Inhaltsverzeichnis

Teil A: Allgemeine Informationen

1	Adresse, Kundeninformation, Markthinweis	1
2	Vorwort	2
3	Konventionen dieser Anweisung	3
3.1	Sicherheitshinweise.....	3
3.2	Icons Hinweise.....	4
4	Produktbeschreibung	5
4.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
4.2	Kontraindikationen.....	6
4.3	Bettenkomponenten.....	7
4.3.1	Liegeflächenrahmen.....	7
4.3.2	Seitensicherung (einrastbar).....	7
4.3.3	Elektrisches Verstellsystem.....	8
4.4	Liegeflächengrößen.....	8
4.5	Technische Daten.....	9
4.5.1	Typenschild.....	9
4.5.2	PID-Nummer.....	10
4.5.3	Erklärung verwendeter Bildzeichen.....	10
4.5.4	Verwendete Werkstoffe.....	11
4.5.5	Maße und Gewichte.....	12
4.5.6	Verstellbereiche.....	12
4.5.7	Umgebungsbedingungen.....	13
4.5.8	Elektrische Daten: Dali standard, low-entry.....	14
4.5.9	Elektrische Daten: Dali econ, low-econ, low-entry-econ.....	16
4.5.10	Elektrische Daten: Dali wash.....	18
4.5.11	Informationen zur elektromagnetischen Kompatibilität (EMC).....	20



1 Adresse, Kundeninformation, Markthinweis

Hersteller

Burmeier GmbH & Co. KG
(Ein Unternehmen der Stieglmeyer-Gruppe)
Pivitsheider Straße 270 • D - 32791 Lage/Lippe
Tel. : +49 (0) 5232 9841- 0 • **Fax:** +49 (0) 5232 9841- 41
Email: info@burmeier.com
Internet: www.burmeier.de

Kundencenter

Wenden Sie sich in Deutschland für Ersatzteilbestellungen, Kundendienst-Anforderungen und bei weiteren Fragen bitte an unsere Kundencenter:

Burmeier GmbH & Co. KG
(Ein Unternehmen der Stieglmeyer-Gruppe)
Pivitsheider Straße 270 • 32791 Lage/Lippe
Tel.: +49 (0) 5232 9841- 0
Fax: +49 (0) 5232 9841- 41
Email: info@burmeier.com

Kundeninformation

Zusätzlich zu dieser Gebrauchsanleitung stehen Ihnen weitere Produktinformationen zur Verfügung:

- **Applikation "Lock-APP":** downlaodbar im App- und Play-Store.
- **Applikation "Burmeier":** downlaodbar im App- und Play-Store.
- **Kurzanleitung:** Zur Bedienung der am meisten verwendeten Funktionen des Bettes, downlaodbar bei www.burmeier.de

Markthinweis

Kunden außerhalb Deutschlands können sich mit allen Fragen an unsere Vertriebsgesellschaften im jeweiligen Land wenden. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite.

Dieses Produkt ist nicht für den nordamerikanischen Markt, insbesondere der Vereinigten Staaten von Amerika, zugelassen. Die Verbreitung und Nutzung des Pflegebettes in diesen Märkten, auch über Dritte, ist seitens des Herstellers untersagt.

2 Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Firma Burmeier hat dieses Bett für Sie gebaut, um Sie bei allen Herausforderungen der häuslichen Pflege bestmöglich zu unterstützen. Wir verfolgen mit Leidenschaft das Ziel, hochwertige und langlebige Produkte zu entwickeln. Sie sollen Bewohnern den Aufenthalt im Bett sowie Pflegekräften und Angehörigen das Arbeiten am Bett so angenehm und sicher wie möglich gestalten. Daher prüfen wir vor der Auslieferung alle Funktionen und die elektrische Sicherheit. Jedes Bett verlässt unser Haus in einwandfreiem Zustand.

Um diesen Zustand lange zu erhalten, ist eine fachgerechte Bedienung und Pflege notwendig. Deshalb bitten wir Sie, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen und zu beachten. Sie hilft Ihnen sowohl bei der ersten Inbetriebnahme des Bettes als auch im täglichen Einsatz. Als Betreiber und Anwender finden Sie hier alle Informationen über die komfortable Bedienung und sichere Handhabung des Bettes. Die Gebrauchsanweisung ist ein praktisches Nachschlagewerk, das immer griffbereit aufbewahrt werden sollte.

Der medizinische Fachhandel, der Ihnen das Bett geliefert hat, steht Ihnen auch während der Nutzung des Produktes jederzeit gerne bei Fragen zu Serviceleistungen und Reparaturen zur Verfügung.

Wir möchten Ihnen, den pflegebedürftigen Menschen und allen Anwendern mit diesem Bett ein sicheres und praktisches Hilfsmittel anbieten, um Sie bei den täglich steigenden Anforderungen in der Pflege maßgeblich zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Burmeier GmbH & Co. KG

Sie sind medizinischer Fachhändler und möchten mit Burmeier in Kontakt treten? Dann rufen Sie uns an: Unsere Kundenbetreuung in Deutschland erreichen Sie unter Telefon +49 (0) 5232 9841 - 0. Händler außerhalb Deutschlands können sich mit allen Fragen an unsere Vertriebsgesellschaften im jeweiligen Land wenden. Weitere Informationen unter:

www.burmeier.com

3 Konventionen dieser Anweisung

3.1 Sicherheitshinweise

Das Pflegebett Dali entspricht zum Zeitpunkt der Auslieferung dem neuesten Stand der Technik und ist durch ein unabhängiges Prüfinstitut geprüft.

Verwenden Sie das Pflegebett Dali nur im einwandfreien Zustand.

Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole

In dieser Gebrauchsanweisung werden Sicherheitshinweise in folgender Weise dargestellt:

WARNUNG

WARNUNG

- WARNUNG verweist auf eine potenzielle Gefahrensituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

VORSICHT

- VORSICHT verweist auf eine potenzielle Gefahrensituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen kann.

ACHTUNG


ACHTUNG

- Hinweis vor schädlicher Situation mit den möglichen Folgen: das Produkt oder etwas in seiner Umgebung kann geschädigt werden.

Das jeweils verwendete Sicherheitssymbol ersetzt nicht den Text des Sicherheitshinweises. Lesen Sie deshalb den Sicherheitshinweis und befolgen Sie ihn genau!

3.2 Icons Hinweise

Allgemeine Hinweise und Querverweise werden in folgender Weise symbolisch dargestellt:

 Allgemeine Hinweise, Tipps und hilfreiche Vorgehensweisen.

Querverweis bzw. aktiver Link: Gibt an, in welchem Teil der Anleitung sich das Ziel befindet, Kapitelname und Seitenzahl. Beispiel: [Teil B: Sicherheitshinweise](#) » [3](#)

4 Produktbeschreibung

4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Pflegebett Dali, nachfolgend Bett genannt, dient als komfortable Lösung zu Lagerung und Erleichterung der Pflege von pflegebedürftigen, gebrechlichen Menschen in Senioren- und Pflegeheimen. Weiterhin wurde es als komfortable Lösung für die häusliche Pflege, von pflegebedürftigen, behinderten oder gebrechlichen Menschen entwickelt. Es soll diese Pflege unterstützen.
- Das Pflegebett Dali ist beim Einsatz in Krankenhäusern nur für Räume der Anwendungsgruppe 0 konzipiert.
- Weitere Details der zulässigen Anwendungsumgebung finden Sie in Kapitel [Teil A: Umgebungsbedingungen](#) » [13](#) . Weitere Hinweise zu möglichen elektromagnetischen Einflüssen finden Sie in Kapitel [Teil A: Informationen zur elektromagnetischen Kompatibilität \(EMC\)](#) » [20](#)
- Dieses Bett kann für die Pflege unter Anweisung eines Arztes bestimmt sein und zur Diagnose, Behandlung oder Beobachtung des Bewohners dienen. Es ist daher mit einer Sperrfunktion der elektrischen Verstelleinrichtungen ausgerüstet.
- Dieses Bett hat keine spezielle Anschlussmöglichkeit für einen Potentialausgleich. Beachten Sie dieses vor Zusammenschluss mit zusätzlichen netzbetriebenen (medizinischen) Geräten.

Weitere Hinweise über gegebenenfalls zu treffende zusätzliche Schutzmaßnahmen finden Sie:

- In den Gebrauchsanweisungen dieser zusätzlichen, netzbetriebenen Geräte (z. B. Luft- Lagerungssysteme, Infusionspumpen, Ernährungssonden, usw.)
- In der aktuellen Ausgabe der Norm EN 60601-1 (Sicherheit von medizinischen elektrischen Geräten)
- In der aktuellen Ausgabe der Norm VDE 0107 (Starkstromanlagen in Krankenhäusern)
- Dieses Bett darf dauerhaft mit maximal 185 kg (Bewohner und Zubehör) (Ausnahme Dali low-entry und low-entry-econ mit maximal 175 kg) belastet und uneingeschränkt betrieben werden.
- Das zulässige Bewohnergewicht ist abhängig vom gleichzeitig mit angebrachtem Gesamtgewicht des Zubehörs (z. B. Beatmungsgeräte, Infusionen,...)

Gewicht Zubehör (mit Polsterauflage)	Zulässiges max. Bewohnergewicht	
	Dali (standard, low-econ, econ, wash)	Dali low-entry, Dali low-entry-econ
10 kg	175 kg	165 kg
20 kg	165 kg	155kg

- Beachten Sie besonders bei Bewohnern mit schlechtem klinischen Zustand die Sicherheitshinweise in Kapitel [Teil B: Sicherheitshinweise](#) » [3](#).
- Dieses Bett darf nur von eingewiesenen Personen bedient werden.
- Dieses Bett ist für mehrfache Wiederverwendung geeignet. Beachten Sie die hierbei notwendigen Voraussetzungen:
 - Siehe Kapitel [Teil B: Reinigung und Desinfektion](#) » [26](#)
 - Siehe Kapitel [Teil B: Instandhaltung](#) » [32](#)
- Auch während der Bewohner im Bett liegt, darf das Bett innerhalb des Zimmers verfahren werden. Bringen Sie zunächst die Liegefläche in eine flache Grundstellung und auf die **tiefste** Liegehöhe.

Dieses Bett darf nur unter den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Einsatzbedingungen betrieben werden. Dieses Bett darf nicht verändert werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

ACHTUNG

- Dieses Produkt ist nicht für den nordamerikanischen Markt, insbesondere den Vereinigten Staaten von Amerika (USA), zugelassen. Die Verbreitung und Nutzung des Pflegebettes in diesen Märkten, auch über Dritte, ist seitens des Herstellers untersagt.

4.2 Kontraindikationen

Dieses Bett ist nur geeignet für Bewohner, die folgende Mindest-Körpermaße/-Gewichte nicht unterschreiten:

- Körpergröße: 146 cm
- Gewicht: 40 kg
- Body Mass Index „BMI“: 17

Berechnung BMI:

BMI = Gewicht Bewohner (kg) / Körpergröße Bewohner (m)²

Beispiel a

41 kg / (1,5 m x 1,5 m) = 18,2 = **ok!**

Beispiel b

35 kg / (1,5 m x 1,5 m) = 15,6 = **nicht ok!**

VORSICHT

Einklemmgefahr

- Bei Bewohnern mit geringerer Körpergröße/Gewicht besteht auf Grund deren kleinerer Gliedmaßen bei Verwendung von Seitensicherungen ein erhöhtes Einklemmrisiko zwischen den Freiräumen dieser Seitensicherungen.

4.3 Bettenkomponenten

Das Bett wird zerlegt, auf einer Lagerhilfe montiert, geliefert. Es kann auch in Mehrfamilienhäusern problemlos transportiert werden. Es besteht aus zwei Fahrgestellen (Kopf- und Fußteil); einem in der Mitte geteilten Liegeflächenrahmen; vier Seitensicherungsholmen und einem Aufrichter mit Triangelgriff. Das Bett steht auf vier lenkbaren Laufrollen, die alle mit einer Feststellbremse ausgestattet sind.

4.3.1 Liegeflächenrahmen

Der Liegeflächenrahmen ist vierfach unterteilt: in eine bewegliche Rückenlehne, ein festes Mittelteil und eine bewegliche Ober- und Unterschenkellehne. Die Rücken- und Oberschenkellehne können mit Hilfe von Elektromotoren verstellt werden. Die Liegefläche kann waagrecht in der Höhe oder zu einer Fußtieflage verstellt werden. Alle Verstellungen werden über einen Handschalter betätigt.

4.3.2 Seitensicherung (einrastbar)

Das Bett hat beidseitig einrastbare Seitensicherungsholme, die zu einer Barriere angestellt oder bei Nichtbedarf abgesenkt werden können. So ist der Bewohner gegen unbeabsichtigtes Herausfallen aus dem Bett gesichert. Die einrastbare Seitensicherung zeichnet sich durch ihre einfache Montage und die anwenderfreundliche Bedienbarkeit aus. Sie ist je nach Bett-Ausstattung in Holz- oder Metalausführung verfügbar.

4.3.3 Elektrisches Verstellsystem

Das elektrische Verstellsystem dieses Bettes ist erstfehlersicher, flammhemmend (V0) und besteht **bei Dali standard, wash und low-entry** aus:

- einem "externen" Schaltnetzteil.
Das Schaltnetzteil besteht aus: Spannungswandler und Niedervolt-Anschlusskabel und kann als Mittel zur Trennung des Bettes vom Stromnetz verwendet werden.
Der Spannungswandler erzeugt eine Schutz-Kleinspannung, die für Bewohner und Pflegepersonal ungefährlich ist.
Das Schaltnetzteil versorgt über ein Verbindungskabel alle Antriebe (Motoren) mit der Schutz-Kleinspannung. Die Anschlussbuchse ist gegen Feuchtigkeit geschützt.
- einem zentralen Steuergerät. An dem zentralen Steuergerät sind alle Antriebsmotoren und der Handschalter (Bluetooth-Handschalter) gekoppelt/angeschlossen sind;
- einem Bluetooth-Handschalter mit stabilem Haken (über eine Bluetoothschnittstelle mit dem Steuergerät gekoppelt).
Der Anwender kann die Verstellmöglichkeiten des Handschalters sperren, wenn der schlechte klinische Zustand des Bewohners dies erfordert.
- zwei Antriebsmotoren für horizontale Höhenverstellung.
- einem Antriebsmotor für die Oberschenkellehne.
- einem Antriebsmotor für die Rückenlehne.

und bei Dali econ und low-econ, low-entry-econ aus:

- einem zentralen Steuergerät. An dem zentralen Steuergerät sind alle Antriebsmotoren und der Kabel-Handschalter angeschlossen sind;
- einer Netzanschlussleitung: Ein Spiralkabel mit EPR-Ummantelung und landesspezifischen Steckern. Diese Stecker können als Mittel zur Trennung des Bettes vom Stromnetz verwendet werden. Die Netzanschlussleitung ist durch Wartungspersonal austauschbar.
- einem Kabel-Handschalter mit stabilem Haken über Steckverbindung mit dem Steuergerät angeschlossen).
Der Anwender kann die Verstellmöglichkeiten des Handschalters sperren, wenn der schlechte klinische Zustand des Bewohners dies erfordert.
- zwei Antriebsmotoren für horizontale Höhenverstellung.
- einem Antriebsmotor für die Oberschenkellehne.
- einem Antriebsmotor für die Rückenlehne.

4.4 Liegeflächengrößen

Das Pflegebett Dali kann in den folgenden Größen bestellt werden.

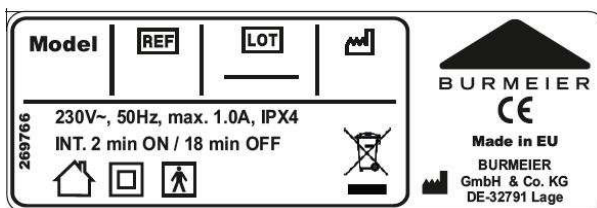
i Diese Gebrauchsanweisung beschreibt eventuell Funktionen oder Ausstattungen, die Ihr Bettmodell nicht besitzt.

Liegeflächenmaß (BxL)	Außenmaß (BxL)
90 x 200 cm (Holz oder Metall Liegefläche)	101 x 218 cm

4.5 Technische Daten

4.5.1 Typenschild


Das Typenschild befindet sich kopfseitig am Liegeflächenrahmen. Das Typenschild enthält folgende Angaben:



Teil A: Abb.1:
Typenschild-exemplarisch

i Die genauen Technischen Daten entnehmen Sie bitte den Angaben auf dem Typenschild Ihres Bettes.

Symbolerklärung zur genauen Identifikation des Bettes:

Symbol	Bedeutung
Model	Bettmodell
LOT	Auftragsnummer
REF	Artikelnummer
	Fabrikationsdatum (Woche/Jahr)






4.5.2 PID-Nummer




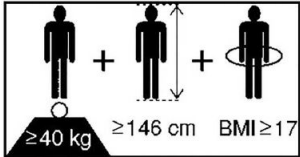

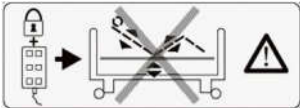
Unter der PID-Nummer sind für den Hersteller relevante Auftragsdaten zusammengefasst. Halten Sie die PID-Nummer bei jedem Kontakt mit Ihrem Fachhändler bereit. Die PID-Nr. finden Sie kopfseitig am Liegeflächenrahmen.



Teil A: Abb.2:
PID-Nummer

4.5.3 Erklärung verwendeter Bildzeichen

Erklärung verwendeter Bildzeichen:	
	Gerät mit Anwendungsteil vom Typ BF gemäß IEC 601-1 (Besonderer Schutz gegen elektrischen Schlag)
	Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert
	Nur zur Verwendung innerhalb geschlossener Räume - Nicht im Freien verwenden
	Entsorgung elektrischer Komponenten gemäß WEEE-Richtlinie durchführen. Nicht in den Hausmüll werfen!
	Achtung! Gebrauchsanweisung befolgen

Erklärung verwendeter Bildzeichen:	
IP X4	Schutz der elektrischen Ausstattung vor Spritzwasser von allen Seiten
	Konformitätskennzeichen nach Medizinprodukte-VERORDNUNG (EU) 2017/745 (MDR)
	Sichere Arbeitslast
	Zulässiges max. Bewohnergewicht
	Mindest-Bewohnerabmessungen/-Gewicht: Körpergröße: 146 cm, Gewicht: 40 kg, Body Mass Index „BMI“: 17
	Nur vom Hersteller zugelassene Matratzen verwenden.
	Handbedienung sperren, falls der Bewohner durch unbeabsichtigte elektrische Verstellungen gefährdet werden könnte

4.5.4 Verwendete Werkstoffe

Das Bett ist zum größten Teil aus Stahlprofilen gefertigt, deren Oberfläche mit einer Polyester- Pulverbeschichtung oder einer metallischen Legierung aus Zink oder Chrom überzogen ist. Die Seitensicherungsholme und die Liegefläche bestehen je nach Bett-Ausstattung aus Holz oder Metall. Die Fahrgestelle bestehen aus Stahlprofilen mit Füllbrettern aus Holz. Alle Oberflächen sind versiegelt.

Ein Hautkontakt mit den genannten Oberflächen ist gesundheitlich unbedenklich.

4.5.5 Maße und Gewichte

i Alle Angaben zu Maßen und Gewicht in dieser Anleitung verstehen sich als Circa-Angaben.

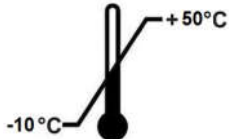
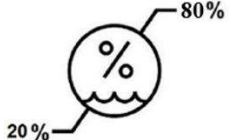
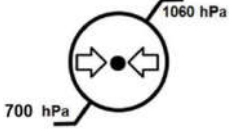
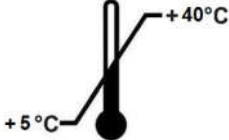
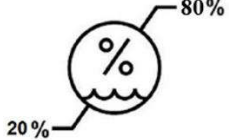
	standard/econ	wash	low-entry, low-entry-econ/low - econ
Montiertes Bett mit Seitensicherungen:			
Liegeflächenmaße	Teil A: Liegeflächengrößen » 8		
Gesamtgewicht, je nach Ausführung	92 bis 97 kg		
Sichere Arbeitslast	185 kg	185 kg	175 kg
Zerlegtes Bett:			
Fahrgestelle mit Motoren	34 kg		
Holz-Liegeflächenrahmen mit Motoren	37 kg	-	37 kg
Metall-Liegeflächenrahmen mit Motoren	41 kg		
4 Seitensicherungsholme aus Holz	13 kg		
4 Seitensicherungsholme aus Metall	17,5 kg		
Aufrichter	5 kg		
Lagerhilfe	3 kg		

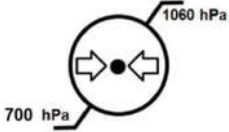
4.5.6 Verstellbereiche

	Bettmodell		
	standard, econ, wash	low-econ	low-entry, low-entry-econ
Höhenverstellung der Liegefläche	ca. 40 - 80 cm	ca. 32 - 72 cm	ca. 23 -63

Verstellung der Rückenlehne	ca. 0° - 70°
Verstellung der Beinlehne	ca. 0° - 35°

4.5.7 Umgebungsbedingungen

Geräuschentwicklung bei Verstellung	max. 48 dB (A)	
Nachfolgend genannte Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden:		
Bei Lagerung/Transport:		
Lagertemperatur	min. -10° C max.+ 50° C	
Relative Luftfeuchte (nicht kondensierend)	min. 20 % max. 80 %	
Luftdruck (in Höhe ≤ 3000 m)	min. 700 hPa max. 1060 hPa	
Bei Betrieb:		
Umgebungstemperatur	min. + 5° C max. + 40° C	
Relative Luftfeuchte (nicht kondensierend)	min. 20 % max. 80 %	

Luftdruck (in Höhe ≤ 3000 m)	min. 700 hPa max. 1060 hPa	
------------------------------	----------------------------	---

Verwendung in folgenden Anwendungsgruppen nach DIN EN 60601-2-52:

3:	Langzeitpflege in einem medizinischen Bereich, in dem medizinische Aufsicht erforderlich ist und für eine Überwachung erforderlichenfalls gesorgt wird. Ein bei medizinischen Verfahren verwendetes Medizinisches Elektrisches Gerät kann bereitgestellt werden, um das Aufrechterhalten oder Verbessern des Zustandes vom Bewohner zu unterstützen. (z. B. Alten- und Pflegeheime, Rehabilitationseinrichtungen und geriatrische Einrichtungen)
4:	Häusliche Pflege. Es wird ein medizinisches elektrisches Gerät zum Lindern oder Ausgleichen einer Verletzung, Behinderung oder Krankheit verwendet.

4.5.8 Elektrische Daten: Dali standard, low-entry

Steuergerät	
Typ: CBSTI 01	
Betriebsspannung	Durch externes Netzteil Typ SMPS 12 oder SMPS14
Ausgangsstrom	8 A
Einschaltdauer	AB: 2 Min EIN / 18 Min AUS
Schutzart	IPX6
Klassifikation	2

Funksender-Eigenschaften (gilt für: Steuergerät CBSTI01 und Bluetooth-Handschalter HBSTI)	
Frequenzband der Übertragung	2.400 MHz - 2.485 MHz
Typ	BLUETOOTH Low Energy BLE 4.2
Modulation	GFSK
Maximale effektive Strahlungsleistung (ERP)	10 dBm

Schaltnetzteil		
	Typ	
	SMPS12	SMPS14
Eingangsspannung	230 VAC (-15% / +10%)	100-240 VAC, 50/60 Hz -15% / +10%
Standby-Leistungsaufnahme	< 0,5 W	
Stromaufnahme	1,8 A max.	3,5 A max.
Ausgangsspannung	32 VDC	24 VDC
Ausgangsstrom	4,5 A	6 A
Einschaltdauer	AB: 2 Min EIN / 18 Min AUS	
Schutzart	IPX4	IPX6
Klassifikation	Schutzklasse 2	

Handscharter mit Sperrfunktion (Sperrung mit Magnetchip)	
Typ	HBSTI
Schutzart	IPX6

Elektromotor Liegefläche-Höhe	
Typ	Linak LA 24
Kraft / Hub	1400 N / 405 mm
Eingangsspannung	DC 24 V
Schutzart	IPX4
Einschaltdauer	2 Min EIN / 18 Min AUS

Elektromotor Rückenlehne	
Typ	Linak LA 24
Kraft / Hub	3500 N / 110 mm
Eingangsspannung	DC 24 V

Elektromotor Rückenlehne	
Schutzart	IPX4
Einschaltdauer	2 Min EIN / 18 Min AUS

Elektromotor Oberschenkellehne	
Typ	Linak LA 24
Kraft / Hub	2500 N / 60 mm
Eingangsspannung	DC 24 V
Schutzart	IP X4
Einschaltdauer	2 Min EIN / 18 Min AUS

Elektromotor Geräusentwicklung	
Geräusentwicklung bei Verstellung	< 50 dB (A)

4.5.9 Elektrische Daten: Dali econ, low-econ, low-entry-econ

Steuergerät	
Typ	CA 40
Betriebsspannung	100 – 240 VAC, 50/60 Hz
Stromaufnahme	
Einschaltdauer	AB: 2 Min EIN / 18 Min AUS
Schutzart	IPX6
Klassifikation	Schutzklasse 2

Netzkabel	
Typ	H05 BQ-F 2 x 0,75 mm ² (EPR-Qualität)

Handscharter mit Sperrfunktion (Sperrung mit Sperrschlüssel)

Typ	HL7X
Schutzart	IPX4

Elektromotor Liegefläche-Höhe

Typ	Linak LA 24
Kraft / Hub	1400 N / 405 mm
Eingangsspannung	DC 24 V
Schutzart	IP X4
Einschaltdauer	2 Min EIN / 18 Min AUS

Elektromotor Rückenlehne

Typ	Linak LA 24
Kraft / Hub	3500 N / 110 mm
Eingangsspannung	DC 24 V
Schutzart	IPX4
Einschaltdauer	2 Min EIN / 18 Min AUS

Elektromotor Oberschenkellehne

Typ	Linak LA 24
Kraft / Hub	2500 N / 60 mm
Eingangsspannung	DC 24 V
Schutzart	IPX4
Einschaltdauer	2 Min EIN / 18 Min AUS

Elektromotor Geräusentwicklung

Geräusentwicklung bei Verstellung	< 50 dB (A)
-----------------------------------	-------------

4.5.10 Elektrische Daten: Dali wash

Steuergerät	
	Typ: CBSTI 01
Betriebsspannung	Durch externes Netzteil Typ SMPS 12 oder SMPS14
Ausgangsstrom	8 A
Einschaltdauer	AB: 2 Min EIN / 18 Min AUS
Schutzart	IPX6
Klassifikation	2

Funksender-Eigenschaften (gilt für: Steuergerät CBSTI01 und Bluetooth-Handschal-ter HBSTI)	
Frequenzband der Übertragung	2.400 MHz - 2.485 MHz
Typ	BLUETOOTH Low Energy BLE 4.2
Modulation	GFSK
Maximale effektive Strahlungsleistung (ERP)	10 dBm

Schaltnetzteil		
	Typ	
	SMPS12	SMPS14
Eingangsspannung	230 VAC (-15% / +10%)	100-240 VAC, 50/60 Hz -15% / +10%
Standby-Leistungsaufnahme	< 0,5 W	
Stromaufnahme	1,8 a max.	3,5 A max.
Ausgangsspannung	32 VDC	24 VDC
Ausgangsstrom	4,5 A	6 A
Einschaltdauer	AB: 2 Min EIN / 18 Min AUS	
Schutzart	IPX4	IPX6

Schaltnetzteil	
	Typ
	SMPS12 SMPS14
Klassifikation	Schutzklasse 2

Handschalter mit Sperrfunktion	
Typ	HBSTI
Schutzart	IP X6

Elektromotor Liegefläche-Höhe	
Typ	Linak LA 27
Kraft / Hub	1400 N / 405 mm
Eingangsspannung	DC 24 V
Schutzart	IP X6
Einschaltdauer	2 Min EIN / 18 Min AUS


Elektromotor Rückenlehne	
Typ	Linak LA 27
Kraft / Hub	3500 N / 110 mm
Eingangsspannung	DC 24 V
Schutzart	IP X6
Einschaltdauer	2 Min EIN / 18 Min AUS

Elektromotor Oberschenkellehne	
Typ	Linak LA 27
Kraft / Hub	2500 N / 60 mm
Eingangsspannung	DC 24 V
Schutzart	IP X6

Elektromotor Oberschenkellehne	
Einschaltdauer	2 Min EIN / 18 Min AUS

Elektromotor Geräusentwicklung	
Geräusentwicklung bei Verstellung	< 50 dB (A)

4.5.11 Informationen zur elektromagnetischen Kompatibilität (EMC)

 Verwenden Sie nur die vom Hersteller als Ersatzteil vorgegebenen speziellen Kabel und Zubehörteile, damit ein elektromagnetisch störungsfreier Betrieb des Bettes gewährleistet ist (siehe auch Kapitel „Ersatzteile; Zubehör“ der Betten-Gebrauchsanweisungen).

Durch mögliche elektromagnetische Störungen von benachbarten Geräten sind keine wesentlichen Leistungs-Einschränkungen während der erwarteten Lebensdauer dieses Bettes beim bestimmungsgemäßen Gebrauch, wie in den jeweiligen Haupt-Gebrauchsanweisungen beschrieben bekannt/ zu erwarten.

VORSICHT

- Die Verwendung von anderem Zubehör, anderen Wandlern und anderen Leitungen als jenen, die BURMEIER für dieses Bett bereitgestellt hat, kann erhöhte elektromagnetische Störaussendungen oder eine geminderte elektromagnetische Störfestigkeit des Bettes zur Folge haben und zu einer fehlerhaften Betriebsweise führen.
- Der Einsatz von HF-Chirurgie-Geräten am Bett ist verboten, da er zu unvorhersehbaren Funktionsstörungen des Bettes führen kann.
- Die Verwendung dieses Gerätes unmittelbar neben anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies eine fehlerhafte Betriebsweise zur Folge haben könnte. Wenn eine solche Verwendung dennoch notwendig ist, sollte dieses Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um sich davon zu überzeugen, dass sie ordnungsgemäß arbeiten.
- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (Funkgeräte, Mobiltelefone, usw.) einschließlich deren Zubehör (wie z.B. Antennenkabeln und externen Antennen) sollten nicht in einem geringeren Abstand als 30 cm zu den elektrischen Teilen und Leitungen dieses Bettes verwendet werden. Eine Nichtbeachtung kann zu einer Minderung der Leistungsmerkmale des Gerätes führen.

Das Bett ist für den Betrieb in der folgenden angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Betreiber oder der Anwender des Betts sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Dieses Produkt stimmt mit folgenden EMV-Normen zur Störaussendung und Störfestigkeit überein:

Umgebungsbezogene Grenzwerte der Störaussendungen	
Phänomen	Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Leitungsgeführte und gestrahlte Störaussendungen	CISPR 11, Gruppe 1; Klasse B
Verzerrungen durch Oberschwingungen	siehe IEC 61000-3-2, Klasse B
Spannungsschwankungen und Flicker	siehe IEC 61000-3-3

Umhüllung		
Phänomen	EMV-Grundnorm oder Prüfverfahren	Störfestigkeits-Prüfpegel
		Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Entladung statischer Elektrizität (ESD)	IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt
		+/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft
Hochfrequente elektromagnetische Felder	IEC 61000-4-3	10 V/m ;(80 MHz bis 2,7 GHz; 80% AM bei 1 kHz)
Hochfrequente elektromagnetische Felder in unmittelbarer Nachbarschaft von drahtlosen Kommunikationsgeräten	IEC 61000-4-3	Siehe separate Tabelle zz (am Ende dieses Kapitels)
Magnetfelder mit energietechnischen Bemessungs-Frequenzen	IEC 61000-4-8	Siehe separate Tabelle zz (am Ende dieses Kapitels)

Wechselstrom-Tor für den Versorgungseingang		
Phänomen	EMV-Grundnorm	Störfestigkeits-Prüfpegel
		Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	IEC 61000-4-4	+/- 2 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz
Stoßspannungen: Leitung gegen Erde	IEC 61000-4-5	+/- 0,5 kV; +/- 1kV; +/- 2 kV;
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	3 V ; 0,15 MHz bis 80 MHz; 6V in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 0,15 MHz und 80MHz 80% AM bei 1 kHz)
Spannungseinbrüche	IEC 61000-4-11	0% UT ; ½ Periode; bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad
		0% UT ; 1 Periode; und 70% UT; 25/30 Perioden; einphasig bei 0 Grad
Spannungsunterbrechungen	IEC 61000-4-11	0% UT; 250/300 Perioden

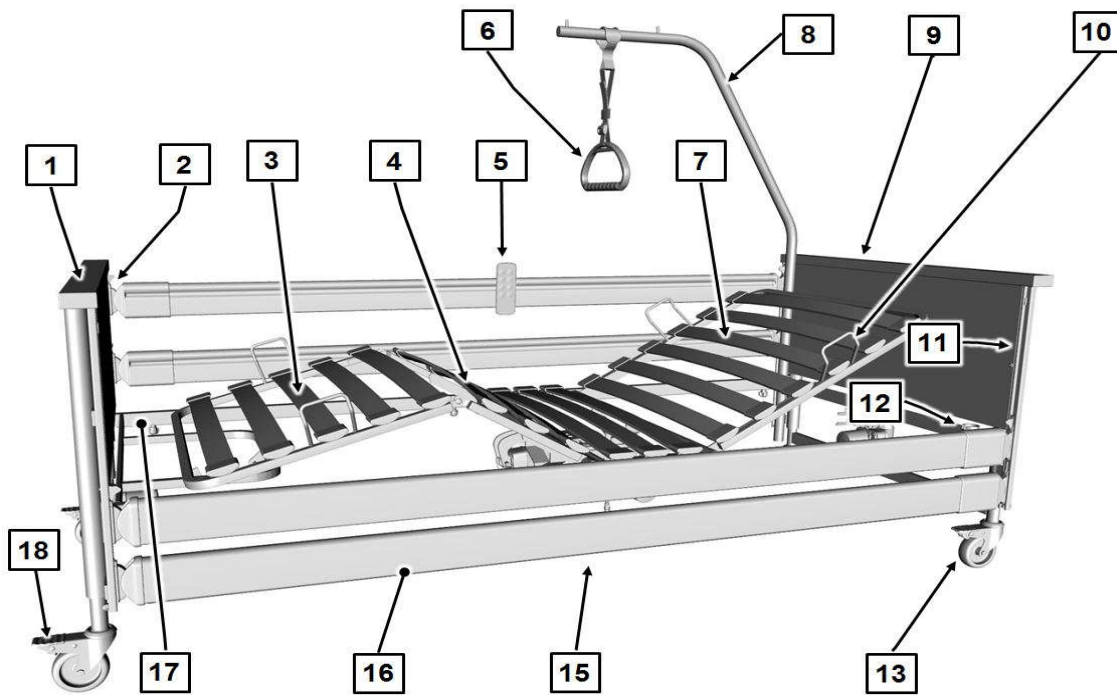
Gleichstrom-Tor für den Versorgungseingang		
Phänomen	EMV-Grundnorm	Störfestigkeits-Prüfpegel
		Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	IEC 61000-4-4	+/- 2 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz
Stoßspannungen: Leitung gegen Leitung	IEC 61000-4-5	+/- 0,5 kV; +/- 1kV; +/- 2 kV;
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	3 V ; 0,15 MHz bis 80 MHz; 6V in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 0,15 MHz und 80MHz 80% AM bei 1 kHz

Tore von Patienten-Anschlüssen		
Phänomen	EMV-Grundnorm	Störfestigkeits-Prüfpegel
		Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Entladung statischer Elektrizität (ESD)	IEC 61000-4-2	+/- 8 kV; Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV , +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	3 V ; 0,15 MHz bis 80 MHz; 6V in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 0,15 MHz und 80MHz 80% AM bei 1 kHz

Tore von Signaleingangs-/Signalausgangsteilen		
Phänomen	EMV-Grundnorm	Störfestigkeits-Prüfpegel
		Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Entladung statischer Elektrizität (ESD)	IEC 61000-4-2	+/- 8 kV; Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV , +/- 8 kV, +/- 15 kV; Luft
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	IEC 61000-4-4	+/- 1 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	3 V ; 0,15 MHz bis 80 MHz; 6V in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 0,15 MHz und 80MHz 80% AM bei 1 kHz

Tabelle zz: Prüffestlegungen für die Störfestigkeit von Umhüllungen gegenüber hochfrequenten drahtlosen Kommunikationseinrichtungen						
Prüffrequenz MHz	Frequenzband	Funkdienst	Modulation	Max. Leistung W	Entfernung m	Störfestigkeits-Prüfpegel v/m
385	380 bis 390	TETRA 400	Plusmodulation 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430 bis 470	GMRS 460 FRS460	FM +/- 5% Hub, 1kHz Sinus	2	0,3	28
710	704 bis 787	LTE Band 13, 17	Pulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	28
745						
780						
810	800 bis 960	GSM 800/900 TETRA 800 iDEN820, CDMA 850, LTE Band 5	Pulsmodulation 18 Hz	0,2	0,3	28
870						
930						
1720	1700 bis 1990	GSM 1800 CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE Band 1;3; 4; 25; UMTS	Pulsmodulation 18 Hz	2	0,3	28
1845						
1970						
2450	2400 bis 2570	Bluetooth, WLAN 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE Band 7	Pulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
5240	5100 bis 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation 217 Hz	2	0,3	9
5500						
5785						

Teil C: Pflegepersonal und Bewohner



[1] Fahrgestell-Fußteil	[2] Entriegelungsknöpfe für Seitensicherung (4 Stück)
[3] Unterschenkellehne	[4] Handschalter
[5] Oberschenkellehne	[6] Triangelgriff
[7] Rückenlehne	[8] Aufrichter
[9] Fahrgestell-Kopfteil	[10] Matratzenbügel (4 Stück)
[11] Führungsschienen (4 Stück)	[12] Aufrichterhülsen (2 Stück)
[13] Laufrollen (4 Stück)	[14] Steuergerät (im Bild verdeckt)
[15] Antriebsmotoren für Rücken- und Oberschenkellehne (im Bild verdeckt)	[16] Seitensicherungsholme
[17] Liegeflächenrahmen	[18] Tritthebel-Bremse

i Die in dieser Gebrauchsanweisung in eckigen Klammern [] angegebenen fettgedruckten Ziffern bzw. Buchstaben beziehen sich auf die Bedieneinrichtungen des Pflegebettes, die in dieser Abbildung dargestellt sind.

Inhaltsverzeichnis

Teil C: Pflegepersonal und Bewohner

1	Zielgruppen, Qualifikation und Pflichten.....	1
1.1	Pflegepersonal.....	1
1.1.1	Pflichten des Pflegepersonals.....	1
1.2	Bewohner.....	2
2	Sicherheitshinweise.....	3
2.1	Sicherheitshinweise für den Betrieb des Bettes.....	3
2.1.1	Elektrische Leitungen und Anschlüsse.....	3
2.1.2	Betriebsdauer für elektrische Antriebe.....	4
2.1.3	Handschalter.....	4
2.1.4	Bluetooth-Handschalter.....	5
2.1.5	Bettverstellung.....	6
2.1.6	Schaltnetzteil.....	6
2.2	Sicherheitshinweise für Anbauteile und Zusatzgeräte.....	7
2.2.1	Einsatz von Bewohnerliftern.....	7
2.3	Sicherheitshinweise für Zubehör.....	8
2.4	Sicherheitshinweise für Anwender und Bewohner.....	8
3	Bedienung.....	9
3.1	Handschalter.....	9
3.1.1	Bluetooth-Handschalter.....	11
3.1.2	Kabel-Handschalter.....	11
3.1.3	Sperrfunktionen.....	12
3.2	Betriebszustandsanzeige über LED.....	14
3.2.1	LED-Schaltnetzteil.....	15
3.2.2	LED-Steuerung.....	15
3.2.3	LED-Bluetooth-Handschalter.....	16
3.3	Laufrollen.....	16
3.4	Netzkabelhalter.....	17
3.5	Aufrichter.....	18

3.5.1	Einsetzen/Entfernen.....	19
3.5.2	Schwenkbereich.....	19
3.6	Triangelgriff.....	19
3.6.1	Haltbarkeit.....	20
3.6.2	Verstellbereich des Haltegriffes.....	20
3.7	Seitensicherung.....	21
3.8	Unterschenkellehne.....	23
3.8.1	Anheben mittels Handschalter.....	23
3.8.2	Absenken mittels Handschalter.....	23
3.8.3	Anheben von Hand (Option).....	23
3.8.4	Absenken von Hand (Option).....	23
3.9	Notabsenkung der Rückenlehne.....	24
4	Störungsabhilfetabelle.....	27
5	Instandhaltung.....	30
6	Reinigung und Desinfektion.....	33
6.1	Reinigung - Privatbereich.....	33

1 Zielgruppen, Qualifikation und Pflichten

1.1 Pflegepersonal

Zum Pflegepersonal zählen Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Unterweisung berechtigt sind, das Pflegebett Dali verantwortlich zu bedienen oder an ihm Arbeiten zu verrichten, bzw. in die Handhabung des Pflegebettes eingewiesen sind. Weiterhin kann das Pflegepersonal mögliche Gefahren erkennen und vermeiden und den klinischen Zustand des Bewohners beurteilen.

1.1.1 Pflichten des Pflegepersonals

- Lassen Sie sich vom Betreiber in die sichere Bedienung dieses Pflegebettes einweisen.
- In Deutschland: Sie sind als Pflegepersonal gemäß MPBetreibV § 2 vor jeder Benutzung eines Pflegebettes verpflichtet, sich von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Pflegebettes zu überzeugen und bei Bedienung und Instandhaltung die Gebrauchsanweisung – insbesondere die Sicherheitshinweise – zu beachten.
Nur dann können Fehlbedienungen vermieden und eine korrekte Bedienung sichergestellt werden, um Schäden an Personen und am Material zu vermeiden
- In anderen Ländern sind die jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu den Pflichten des Pflegepersonals zu beachten! Beachten Sie entsprechend auch die Gebrauchsanweisung für Zubehör, das am Bett angebracht wurde.
- Beachten Sie besonders die sichere Verlegung aller beweglichen Anschlusskabel, Schläuche usw. Stellen Sie sicher, dass sich bei den Verstellungen keine Hindernisse wie Nachttische, Versorgungsschienen oder Stühle im Weg befinden.
- Stellen Sie sicher, dass bei Anbringen weiterer Geräte (z.B. Kompressoren von Lagerungssystemen usw.) die sichere Befestigung und Funktion aller Geräte gegeben ist.
- Wenden Sie sich bei Unklarheiten an die Hersteller dieser Geräte oder an Burmeier.

 **VORSICHT**

Verletzungsgefahr

- Nehmen Sie das Bett außer Betrieb, wenn der Verdacht einer Beschädigung oder Fehlfunktion besteht.
- Ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Kennzeichnen Sie das Pflegebett deutlich als „DEFEKT“.
- Melden Sie dieses umgehend dem zuständigen Betreiber.

⇒ Eine Checkliste zur Beurteilung des ordnungsgemäßen Zustandes finden Sie in [Teil C: Instandhaltung](#) » [30](#)

1.2 Bewohner

In dieser Gebrauchsanweisung wird mit dem Begriff Bewohner eine pflegebedürftige, behinderte oder gebrechliche Person bezeichnet, die in dem Pflegebett liegt.

Eine Einweisung des Bewohners in die für ihn wichtigen Funktionen des Bettes durch den Betreiber oder das Pflegepersonal ist bei jeder Neubelegung erforderlich.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheitshinweise für den Betrieb des Bettes

2.1.1 Elektrische Leitungen und Anschlüsse

WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag

Beschädigte Netzkabel bzw. Schaltnetzteile können lebensgefährliche Stromschläge verursachen. Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, um Gefährdungen durch elektrischen Schlag und Funktionsstörungen zu vermeiden.

- Wird ein beschädigtes Netzkabel bzw. Schaltnetzteil weiterverwendet, kann dieses zu elektrischem Schlag, Brand und zu weiteren Gefährdungen und Funktionsstörungen führen. Ein beschädigtes Netzkabel/Schaltnetzteil ist umgehend auszutauschen!
- Schließen Sie das Bett nur an ordnungsgemäß installierte Steckdosen an.
- Verlegen Sie das Netzkabel und auch alle anderen Kabel von Zusatzgeräten so, dass sie beim Betrieb des Bettes nicht gezerrt, überfahren oder durch bewegliche Teile gefährdet, gequetscht oder anderweitig beschädigt werden können.
- Ziehen Sie vor jedem Fahren des Bettes unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose.
- Hängen Sie das Netzkabel/Schaltnetzteil mit dem daran angebrachten Netzkabelhalter am kopfseitigen Fahrgestell an, damit es gegen Herabfallen gesichert ist und nicht auf dem Fußboden schleifen kann.
- Prüfen Sie das Netzkabel/Schaltnetzteil im laufenden Betrieb mindestens einmal wöchentlich auf Beschädigungen (Abschürfungen, blanke Drähte, Knickstellen, Druckstellen etc.), außerdem nach jeder aufgetretenen mechanischen Belastung, z. B. Überfahren des Netzkabels mit dem Bett selbst oder mit Gerätewagen, nach starken Zug- und Biegebeanspruchungen wie dem Wegrollen des Bettes bei eingestecktem Netzstecker und nach jeder Standortveränderung oder jedem Verschieben des Bettes vor Einstecken des Netzsteckers.
- Prüfen Sie die Zugentlastung des Netzkabels regelmäßig auf feste Verschraubung.

- Legen Sie keine Mehrfachsteckdosen unter das Bett. Es kann zu elektrischen Gefährdungen durch beschädigte Netzkabel oder durch eindringende Flüssigkeit kommen.
- Benutzen Sie das Bett nicht weiter, wenn der Verdacht besteht, das Netzkabel/Schaltnetzteil könnten beschädigt sein.
- Sorgen Sie dafür, dass das Zuleitungs- und Handschalterkabel nicht eingeklemmt oder sonst wie beschädigt werden kann, (z.B. Anfressen durch Haustiere) und dass Kinder sich nicht darin strangulieren können.

2.1.2 Betriebsdauer für elektrische Antriebe

- i** Eine Dauerbetriebszeit von zwei Minuten darf nicht überschritten werden. Danach eine Mindestpause von 18 Minuten einhalten. Wird das elektrische Antriebssystem erheblich länger betätigt, z.B. durch andauerndes „Spielen“ des Bewohners mit dem Handschalter, schaltet ein thermisches Sicherheitsbauteil die Stromversorgung aus Sicherheitsgründen ab. Je nachdem wie groß die Überlastung war, kann es einige Minuten dauern, bis Sie dann wieder weitere Verstellvorgänge durchführen können. Beachten Sie auch weitergehende Hinweise in Kapitel [Teil C: Störungsabhilfetabelle](#) » [27](#).

2.1.3 Handschalter

Hängen Sie den Handschalter bei Nichtgebrauch mittels seines elastischen Haken am Bett ein, so dass er nicht unbeabsichtigt herunterfallen kann oder die Tastatur an der Außenseite des Bettes ungeschützt ist, denn Kollisionen mit anderen Gegenständen oder Geräten können zum unbeabsichtigten Auslösen von Verstellfunktionen führen.

Achten Sie beim Verlegen des Handschalterkabels (nur bei Kabel-Handschalter) darauf, dass das Kabel nicht durch bewegliche Teile des Bettes gefährdet werden kann:

- Hängen Sie den Handschalter hierzu mit der Tastatur zur Bettinnenseite.
- Stellen Sie weiter sicher, dass das Kabel nicht durch bewegliche Teile des Bettes gequetscht, gedehnt oder ähnlich gefährdet werden kann.

So vermeiden Sie unnötige Gefährdungen durch selbsttätige Aktivierung nicht gesperrter elektrischer Verstellungen und Systemstörungen durch blockierte elektrische Verstellsysteme.

Bringen Sie zum Schutz des Bewohners und besonders Kindern vor ungewollten elektrischen Verstellungen den Handschalter außerhalb ihrer Reichweite an (z.B. am Fußende) oder sperren sie die entsprechenden Verstellfunktionen.

Die Verstellungen dürfen dann nur von einer durch den Betreiber eingewiesenen Person oder in Anwesenheit einer eingewiesenen Person ausgeführt werden!


VORSICHT

Verletzungsgefahr

Sperren Sie die Bedienfunktionen für den Bewohner am Handschalter, wenn

- der Bewohner nicht in der Lage ist, das Bett sicher zu bedienen,
- der Bewohner nicht in der Lage ist, sich aus gefährlichen Lagen selbst zu befreien,
- für den Bewohner bei angestellten Seitensicherungen ein erhöhtes Einklemmrisiko beim Verstellen von Rücken- und Oberschenkellehne besteht,
- der Bewohner durch ungewolltes Verstellen der Antriebe gefährdet werden könnte,
- sich Kinder unbeaufsichtigt mit dem Bett in einem Raum aufhalten.

2.1.4 Bluetooth-Handschalter

 Bitte beachten Sie zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen des normalen, kabelgebundenen Handschalters in Kapitel [Teil C: Handschalter](#) » 4 auch die nachfolgenden Hinweise bei der Nutzung des drahtlosen Bluetooth-Handschalters.

VORSICHT

Klemmgefahr

Ein Vertauschen des Bluetooth-Handschalters oder Entfernen aus dem Raum, in dem das Bett aufgestellt ist kann zu unkontrollierten Verstellungen des Bettes z.B. aus benachbarten Zimmern oder angrenzenden Fluren und somit zu Klemmgefahr und schweren Verletzungen der im Bett liegenden Person führen.

- Stellen Sie sicher, dass der drahtlose Bluetooth-Handschalter sich stets im gleichen Raum wie das Bett befindet, damit die elektrischen Verstellfunktionen direkt kontrolliert und bei Bedarf gestoppt werden können.
- Ist das nicht möglich, verwenden Sie beim Einsatz im privaten häuslichen Bereich nach Bedarf und beim Einsatz mehrerer Betten in professionellen stationären Pflegeeinrichtungen GENERELL die Befestigungsöse unten am Handschalter. Durch eine an der Öse befestigte stabile Schnur (Zubehör nicht im Lieferumfang enthalten) lässt sich so eine feste Verbindung /Zuordnung zum Bett gewährleisten.

2.1.5 Bettverstellung

VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Beachten Sie bei allen Verstellungen, dass sich keine Gliedmaßen von Bewohnern, Pflegepersonal und weiteren Personen, insbesondere spielenden Kindern unter den Lehnen oder der Liegefläche befinden, die hierbei eingeklemmt und verletzt werden könnten.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass

- sich keine Hindernisse wie Nachttische, Versorgungsschienen, andere Geräte, Stühle oder Wandschutzleisten im Weg befinden,
- keine Gegenstände auf dem Untergestell liegen,
- auf leicht hochgestellten Teilen der Rückenlehne und des Beinteils keine Personen aufsetzen.

⇒ Es kann sonst zu Sachbeschädigungen am Pflegebett und/oder des Hubgestells kommen, die die Tragfähigkeit des Bettes oder die Verstellfunktionen negativ beeinflussen.

2.1.6 Schaltnetzteil

WARNUNG

Gefahr durch beschädigtes Schaltnetzteil

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen durch Stromschlag führen. Ein beschädigtes Schaltnetzteil darf nicht verwendet werden wenn,

- mechanische Beschädigungen an der Kabeltülle festzustellen sind
- mechanische Beschädigungen am Netzstecker und Gehäuse festzustellen sind

2.2 Sicherheitshinweise für Anbauteile und Zusatzgeräte

2.2.1 Einsatz von Bewohnerliftern

VORSICHT

- Nur bei Verwendung von originale Burmeier-Zubehör, welches auf das jeweilige Bettenmodell abgestimmt ist, wird eine einwandfreie, sichere Funktion und ein maximaler Bewohnerschutz erreicht!

VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Durch Anbringen von Zubehör dürfen beim Verstellen der Lehnen keine Quetsch- oder Scherstellen für den Bewohner entstehen. Falls dieses nicht gewährleistet werden kann, müssen Sie die betroffenen Verstellfunktionen sperren! (Verwenden Sie dazu die Sperrfunktionen am Handschalter.)

ACHTUNG

Beschädigungen am Zubehör

- Beachten Sie bei Einsatz externer elektrischer Komponenten, wie z. B. Bewohnerliftern, Leseleuchten oder Kompressoren für Lagerungssysteme, dass sich deren Netzkabel nicht in beweglichen Teilen des Pflegebettes verfangen oder beschädigt werden können.

2.3 Sicherheitshinweise für Zubehör

VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Nur bei Verwendung von Original Burmeier-Zubehör, welches auf das jeweilige Bettenmodell abgestimmt ist, wird eine einwandfreie, sichere Funktion und ein maximaler Bewohnerschutz erreicht!

2.4 Sicherheitshinweise für Anwender und Bewohner

Lassen Sie sich vom Betreiber/von Ihrem zuständigen Sanitätsfachhaus in die sichere Bedienung dieses Bettes einweisen.

Fragen Sie einen Angehörigen der Heilberufe um Rat, falls Sie unsicher sind bei einer möglichen Anwendung von Seitensicherungen oder der Notwendigkeit zur Aktivierung von Sperrfunktionen der elektrischen Verstellungen.

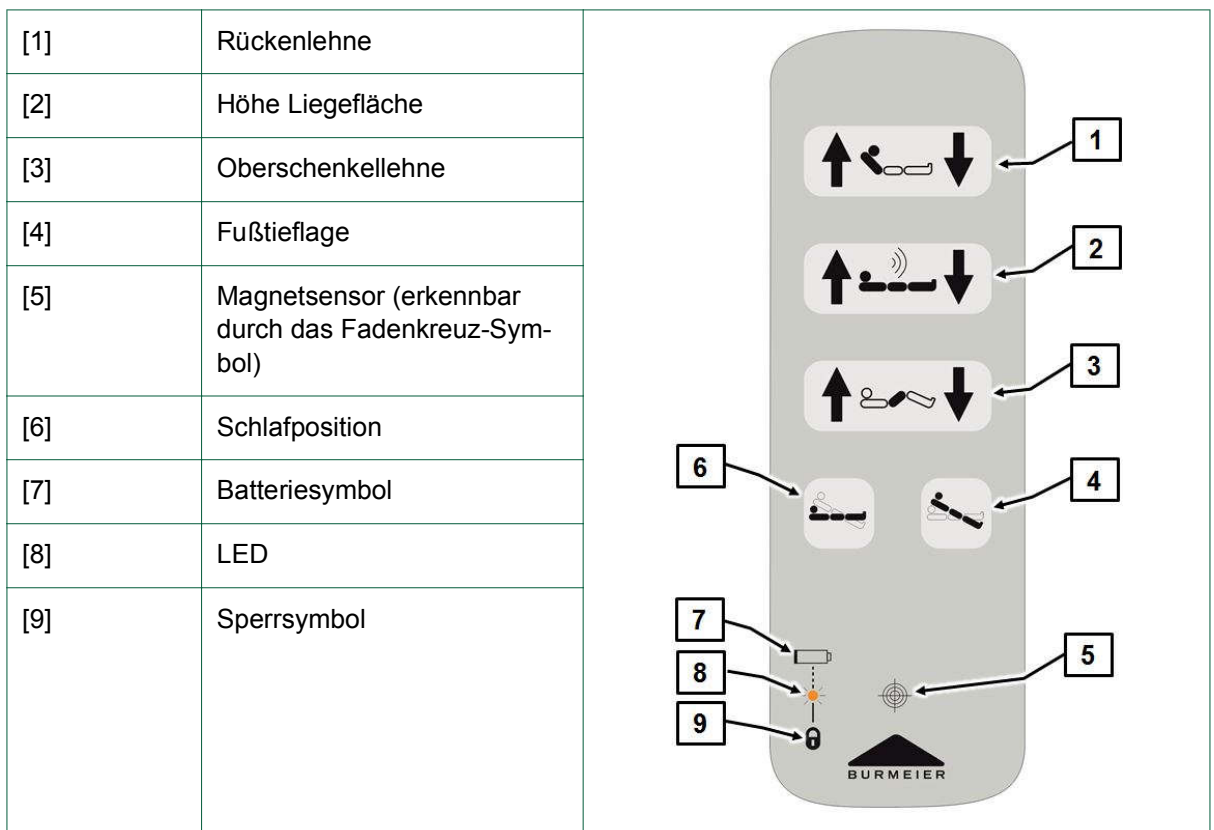
3 Bedienung

3.1 Handschalter

Das Dali Pflegebett kann je nach Ausstattung mit Bluetooth-Handschalter oder Kabel-Handschalter ausgestattet werden. Alle elektrischen Verstellvorgänge lassen sich mit dem Handschalter **[5]** steuern. Der Verstellbereich aller Funktionen ist elektrisch/ mechanisch innerhalb der zulässigen Bereiche begrenzt. Aus Sicherheitsgründen sind im Handschalter Sperrfunktionen eingebaut. Verstellvorgänge können damit zum Schutz des Bewohners am Handschalter gesperrt werden, wenn es der klinische Zustand des Bewohners aus Sicht des behandelnden Arztes erfordert.

- Der Handschalter lässt sich mit seinem elastischen Haken am Bett einhängen.
- Der Handschalter ist wassergeschützt und abwischbar.
- Weisen Sie den Bewohner in die Funktionen des Handschalters ein!
- Die Antriebsmotoren laufen so lange, wie die entsprechende Taste gedrückt wird.
- Die Verstellmöglichkeiten sind, bis auf die Fußtieflage und Schlafposition, in beide Richtungen möglich.

- Grundsätzlich gilt bei den Tasten:  Heben,  Senken



i Fahren Sie die Liegeflächenhöhe bei Bedarf jedoch mindestens 1 mal täglich in die obere oder untere Endlage. Hierdurch ermöglichen Sie einen automatischen Ausgleich der beiden unabhängigen Verstellantriebe und somit eine waagerechte Liegefläche.

⚠ ACHTUNG

Sachschäden am Bett/Gegenstände


Wird das Bett bei Überbelastung oder Hindernissen (zum Beispiel Fensterbänke) im Verstellweg weiter verstellt (hochgefahren), kann dies zu Sachschäden am Bett oder anderen Gegenständen führen, da das Antriebssystem über keine elektronische Überlastabschaltung verfügt.

- Vermeiden Sie daher, das Bett mit mehr als dem zulässigen Gewicht zu belasten.
- Sorgen Sie dafür, dass der gesamte Verstellbereich des Bettes frei von Hindernissen ist. Es dürfen sich keine Möbel, Fensterbänke, Dachschrägen usw. im Verstellweg befinden.

3.1.1 Bluetooth-Handschalter

Der Bluetooth-Handschalter ermöglicht große Bewegungsfreiheit (2 bis 3 Meter innerhalb des Zimmers).

	<p>Verstellen der Rückenlehne</p> <p>Drücken Sie diese Taste, wenn Sie den Anstellwinkel der Rückenlehne verstellen wollen.</p>
	<p>Verstellen der Liegeflächenhöhe</p> <p>Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Höhe der Liegefläche verstellen wollen.</p>
	<p>Verstellen der Oberschenkellehne</p> <p>Drücken Sie diese Taste, wenn Sie den Anstellwinkel der Oberschenkellehne verstellen wollen.</p>
	<p>Fußtieflage: Die Liegefläche lässt sich bei gedrückt gehaltener Taste bis ca. 16° schwenken.</p>
	<p>Schlafposition: Die Liegefläche fährt bei gedrückt gehaltener Taste in die tiefste Position.</p>

 Der Bluetooth-Handschalter wird mit einer CR-2032-Lithium Batterie betrieben. Bei nachlassender Batteriekapazität blinkt die LED-Anzeige am Handschalter bei jedem Tastendruck 4x gelb. Die Batterie muss dann innerhalb weniger Tage ausgetauscht werden. Anschließend muss der Handschalter zurückgesetzt werden, siehe [Teil B: Batterie - Bluetooth-Handschalter tauschen](#) » 44.

3.1.2 Kabel-Handschalter

Die Bedienung des Kabel-Handschalters ist analog der Bedienung des Bluetooth-Handschalters, siehe hierzu, [Teil C: Bluetooth-Handschalter](#) » 11.

3.1.3 Sperrfunktionen

WARNUNG

Verletzungsgefahr

Die Bedienung der Sperrfunktion ist ausschließlich dem Pflegepersonal gestattet!

- Ist der klinische Zustand des Bewohners so kritisch, dass für ihn eine Gefahr durch das Verstellen des Bettes mittels Handschalter besteht, muss der Anwender diesen umgehend sperren. Das Pflegebett verbleibt in der Position zur Zeit des Abschaltens.

3.1.3.1 Bluetooth-Handschalter

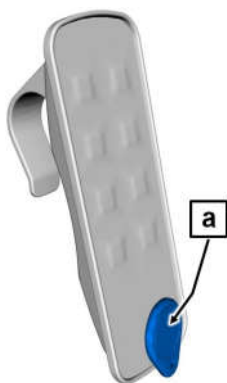
Beachten Sie bitte:

Unten im Handschalter befindet sich ein Magnetsensor, siehe [Teil C: Bluetooth-Handschalter » 11](#).

Für die Sperrung bzw. Entsperrung von Funktionen wird ein loser Magnet (Teil der Lieferung) benötigt.







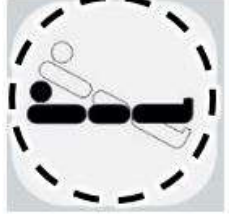
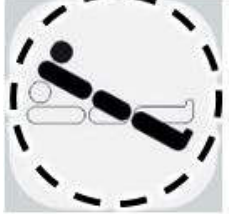
Der mitgelieferte Magnet muss unmittelbar an den in den Handschalter integrierten Magnetsensor gehalten werden. Anschließend können Funktion gesperrt bzw. entsperrt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um Verstellungen am Handschalter zu sperren / entsperrn:



1. Mitgelieferten Magnet [a] an den in den Handschalter integrierten Magnetsensor halten (siehe Abb.).
2. Anschließend die gewünschte Funktion sperren / entsperrn.
 - Zum Sperren, die rechte Taste am Handschalter drücken. Zum Entsperrn, die linke Taste drücken (siehe folgende Tabelle).

- i** Sie müssen die Magnetprozedur (Schritt 1) bei jeder neue zu sperrenden Funktion wiederholen; es kann nicht mehr als eine Funktion gleichzeitig gesperrt werden.

Entsperren	Funktion	Sperren
	Rückenlehne	
	Höhe Liegefläche	
	Oberschenkellehne	
	Schlafposition/Fußtieflage	

3.1.3.2 Kabel-Handschalter

VORSICHT


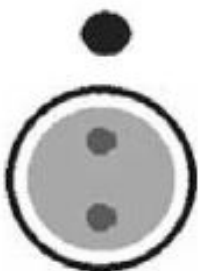

Sachschaden am Kabel-Handschalter

- Drehen Sie den Sperrschlüssel nicht mit Gewalt über den Anschlag des Sperrschlosses hinaus! Das Sperrschloss oder der ganze Handschalter kann beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG

Missbrauch des Sperrschlüssels

- Der Sperrschlüssel befindet sich bei Auslieferung des Bettes, mit einem Kabelbinder befestigt, am Handschalter. Der Sperrschlüssel ist nicht für die Verwendung durch den Bewohner vorgesehen. Der Sperrschlüssel muss vom Handschalter entfernt werden. Das Pflegepersonal oder eine vom Arzt beauftragte Person sollte den Sperrschlüssel in Verwahrung nehmen.

	<p>Drehen Sie das jeweilige Sperrschloss auf dem Handschalter mit dem Sperrschlüssel im Uhrzeigersinn in die zu sperrende Position.</p> <p>Die Farbe der jeweiligen Anzeige ändert sich von grün auf gelb.</p>
	<p>Antrieb freigegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sperrschloss steht senkrecht • Farbe der Anzeige: grün • Tasten lassen sich betätigen ("Klick-Geräusch")
	<p>Antrieb gesperrt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sperrschloss steht im Uhrzeigersinn um ca. 15° gedreht • Farbe der Anzeige: gelb • Tasten sind gesperrt

3.2 Betriebszustandsanzeige über LED

Das Schaltnetzteil, die Steuerung und der Handschalter verfügen jeweils über eine LED, die je nach Betriebszustand orange, gelb oder grün blinkt / leuchtet. Beachten Sie bitte die Angaben in den folgenden Tabellen, um sich die Bedeutung der Betriebszustandsanzeige des Betriebssystems zu merken.

3.2.1 LED-Schaltnetzteil

LED-Farbe	Zustand	Dauer	Bedeutung
gelb	leuchtet	dauerhaft	Freigabe der Spannung für die Steuerung. Funktionen können ausgeführt werden
grün	leuchtet	dauerhaft	Schaltnetzteil befindet sich im Ruhemodus
LED aus	leuchtet nicht		Schaltnetzteil ist: <ul style="list-style-type: none"> • nicht an das Stromnetz angeschlossen • defekt • überhitzt

3.2.2 LED-Steuerung

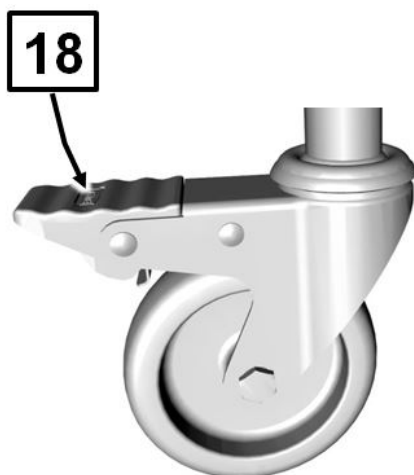
LED-Farbe	Zustand	Dauer	Bedeutung
grün	leuchtet	dauerhaft	Steuerung wird mit Spannung versorgt
orange	leuchtet	4 s	Kopplung war erfolgreich
orange	blinkt 4x	0,5 s ein / 0,5 s aus	Kopplung war nicht erfolgreich
orange	leuchtet	2 s	Funktion war erfolgreich
orange	blinkt 2x	0,5 s ein / 0,5 s aus	Funktion war nicht erfolgreich
orange	leuchtet	dauerhaft	Schwerwiegender Fehler

LED-Farbe	Zustand	Dauer	Bedeutung
orange	blinkt für 20 s	0,1 s ein / 0,4 s aus	Steuerung ist im Kopplungsmodus mit dem Handschalter
LED aus	leuchtet nicht		Steuerung hat keine Spannung

3.2.3 LED-Bluetooth-Handschalter

LED-Farbe	Zustand	Dauer	Bedeutung
gelb	blinkt 4x	0,5 s ein / 0,5 s aus	Batterie ist schwach
gelb	leuchtet (bei Tastendruck)	1 s	zeigt an, dass die Funktion gesperrt ist

3.3 Laufrollen



Teil C: Abb.1:
Laufrollen

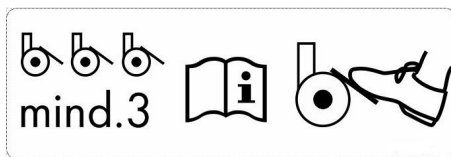
Das Bett steht auf vier lenkbaren Laufrollen [11], die alle mit einer Feststellbremse ausgestattet sind. **Bremsen:** Tritthebel [18] mit dem Fuß nach unten treten.

Fahren: Tritthebel [18] mit dem Fuß in nach oben treten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Tragen Sie beim Bedienen des Bettes geschlossene Schuhe, um Verletzungen an den Zehen zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass mindestens drei Laufrollen gebremst sind.



Teil C: Abb.2:
Bremsen der Laufrollen

VORSICHT

- Fahren Sie das Bett nur umher, wenn sich die Liegefläche in tiefster Position befindet.
- Stellen Sie vor jedem Umherfahren des Bettes sicher, dass das Schaltnetzteil sicher auf dem Bett platziert wurde, damit es nicht herunterfallen kann.
- Stellen Sie vor jedem Umherfahren des Bettes sicher, dass alle Laufrollen ungebremst sind, um eine erhöhte Abnutzung der Rollenlauffläche und ggf. Abriebspuren auf dem Boden zu vermeiden.

3.4 Netzkabelhalter

Das Kabel des Schaltnetzteils ist mit einem Netzkabelhalter ausgestattet. Der Halter befindet sich direkt am Netzkabel.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Hängen Sie den Netzkabelhalter vor jedem Fahren des Bettes am Fahrgestell-Kopfteil ein, um ein Überfahren, Abquetschen oder Herausreißen des Netzkabels zu vermeiden. Diese Beschädigungen können zu elektrischen Gefährdungen und Funktionsstörungen führen.

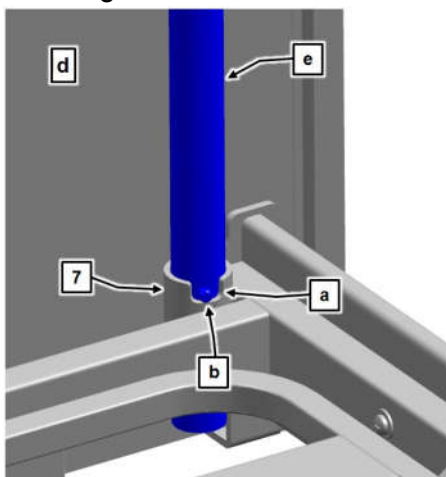
3.5 Aufrichter

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Die maximale Tragfähigkeit des Aufrichters beträgt an seinem vorderen Ende 75 kg.

Ein am Bett angebrachter Aufrichter [e] ermöglicht dem Bewohner ein leichteres Ein- und Aussteigen.



Teil C: Abb.3:
Aufrichterhülsen

In den beiden Ecken des Liegeflächenrahmens, an der Kopfseite [d], befinden sich zwei runde Aufrichterhülsen [12]. Die Aufrichterhülse hat an der Oberseite eine Aussparung [a], die zusammen mit dem Stift [b] den Schwenkbereich [c] des Aufrichters begrenzt. Der Aufrichter sollte auf der Seite des Bettes angebracht werden, wo der Bewohner ein- und aussteigt.

3.5.1 Einsetzen/Entfernen

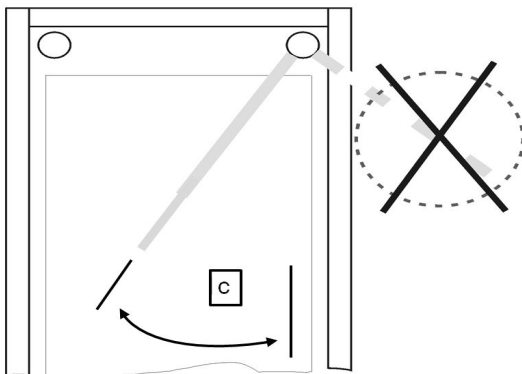
Einsetzen

- Den Aufrichter in die Hülse stecken. Der Metallstift [b] muss sich in der Aussparung [a] der Hülse befinden.

Entfernen

- Den Aufrichter gerade nach oben aus der Hülse herausziehen.

3.5.2 Schwenkbereich



Teil C: Abb.4:
Schwenkbereich des Aufrichters

WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Den Aufrichter nicht außerhalb des Bettes schwenken. Es besteht Gefahr, dass das Bett durch Zug am Aufrichter umkippt. Der Metallstift des Aufrichters muss sich immer in der Aussparung befinden.

3.6 Triangelgriff

Am Aufrichter lässt sich ein Triangelgriff (Haltegriff) befestigen. An diesem Triangelgriff kann sich der Bewohner aufrichten und sich so leichter in eine andere Position bringen. Kontrollie-

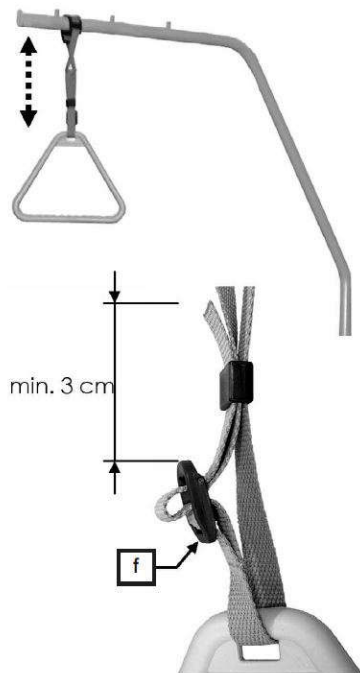
ren Sie den Triangelgriff und das Gurtband regelmäßig auf Beschädigungen (siehe [Teil C: Instandhaltung](#) » 30). Ein beschädigter Triangelgriff oder beschädigtes Gurtband sind umgehend auszutauschen.

3.6.1 Haltbarkeit

Auf dem Triangelgriff befindet sich eine Datumsuhr. Der Triangelgriff hat bei normalem Gebrauch eine Haltbarkeit von mindestens fünf Jahren. Danach ist regelmäßig eine Sicht- und Belastungsprüfung durchzuführen, um festzustellen, ob ein weiterer Einsatz zulässig ist.

3.6.2 Verstellbereich des Haltegriffes

Die Höhe des Haltegriffes lässt sich durch das verstellbare Gurtband im Bereich von ca. 55 cm bis 70 cm (gemessen ab Oberkante Matratze) anpassen.



Teil C: Abb.5:
Verstellbereich des Aufrichters

- Schieben Sie die feste Schlaufe des Triangelgriffes über den ersten Bolzen des Aufrichters.
- Prüfen Sie durch festes Ziehen des Triangelgriffes nach unten dessen sicheren Halt.

 Die maximale Tragfähigkeit des Aufrichters beträgt am vorderen Ende 75 kg.

- Der Triangelgriff lässt sich mittels Gurtband in der Höhe verstellen.
- Achten Sie darauf, dass das Gurtband korrekt durch das Gurtschloss eingefädelt ist.
- Achten Sie darauf, dass das Ende des Gurtbandes mindestens 3 cm über das Gurtschloss [f] übersteht.

3.7 Seitensicherung

Seitensicherung sind ein geeigneter Schutz für Bewohner gegen ungewolltes Herausfallen aus dem Bett. Sie sind jedoch nicht dazu geeignet, ein beabsichtigtes Verlassen des Bettes zu verhindern.

Anstellen

VORSICHT

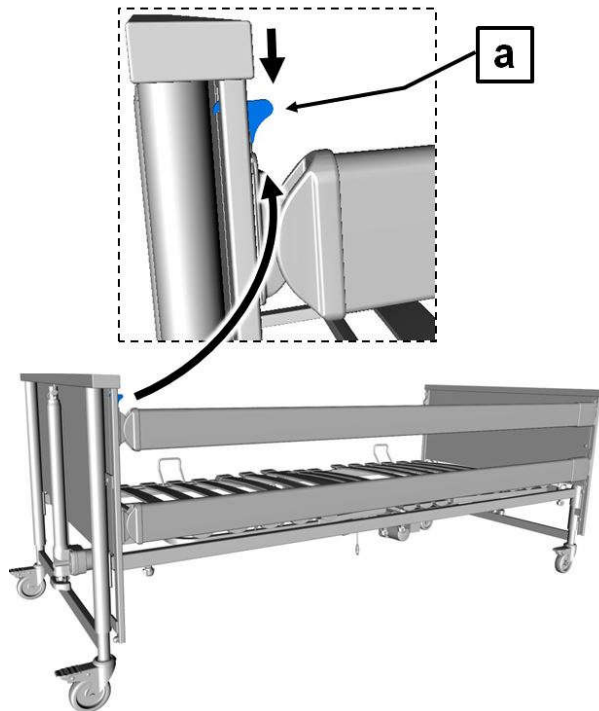
Verletzungsgefahr

- Beachten Sie bei hochgestellten Seitensicherungen und hochgestellter Rückenlehne, dass sich keine Gliedmaßen von Bewohnern, Pflegepersonal und weiteren Personen, insbesondere spielenden Kindern unter Lehnen und Liegefläche sowie zwischen den Matratzenbügeln und den Seitensicherungen befinden, die sonst eingeklemmt und verletzt werden könnten.

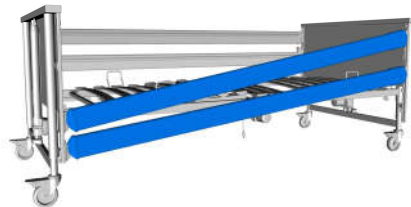
1. Ziehen Sie die Seitensicherungsholme **[16]** jeweils an einem Ende nacheinander hoch, bis sie in der obersten Stellung an beiden Enden einrasten. Ein Verschieben nach oben oder unten darf nicht möglich sein.
2. Prüfen Sie das Einrasten durch Druck auf die Seitensicherungsholme von oben.

Absenken

1. Heben Sie die Seitensicherungsholme etwas an.
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel **[a]** nach unten.



3. Senken Sie die Seitensicherungsholme langsam ab.



4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3 am anderen Ende des Holmes.



3.8 Unterschenkellehne

3.8.1 Anheben mittels Handschalter

Wird die Oberschenkellehne mittels Handschalter angehoben, senkt sich die Unterschenkellehne automatisch mit ab.

3.8.2 Absenken mittels Handschalter

Wird die angestellte Oberschenkellehne mittels Handschalter abgesenkt, rastet die Unterschenkellehne in mehreren Zwischenpositionen. Beim Anstellen der Oberschenkellehne hält die Unterschenkellehne die Position.

3.8.3 Anheben von Hand (Option)

Bei angestellter Oberschenkellehne [4] kann die Unterschenkellehne [3] individuell eingestellt werden. Zu dem Zweck befindet sich unter der Unterschenkellehne ein verstellbarer Rastbeschlag (optional), der die Unterschenkellehne in ihrer Position arretiert.

Die Oberschenkellehne muss angestellt sein, um die Unterschenkellehne anstellen zu können.

- Heben Sie die Unterschenkellehne am Fußende - nicht an den Matratzenbügeln - bis zur gewünschten Position hoch. Die Unterschenkellehne rastet selbsttätig ein.


3.8.4 Absenken von Hand (Option)

WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Es besteht Verletzungsgefahr, wenn die Unterschenkellehne ungebremst abstürzt.
- Senken Sie die Unterschenkellehne vorsichtig ab.

-
- Heben Sie die Unterschenkellehne erst bis zum oberen Anschlag an.
 - Senken Sie die Unterschenkellehne langsam ab.

-  Wird die Oberschenkellehne abgesenkt, senkt sich die Unterschenkellehne automatisch mit ab.

3.9 Notabsenkung der Rückenlehne

WARNUNG

Verletzungsgefahr

Nichtbeachten dieser Sicherheits- und Gebrauchshinweise kann durch unkontrolliertes Abstürzen der Rückenlehne zu schweren Verletzungen bei Anwender und Bewohner führen!

1. Diese im äußersten Notfall anzuwendende Notabsenkung darf nur von Anwendern durchgeführt werden, welche die nachfolgend beschriebene Bedienung sicher beherrschen. Wir empfehlen Ihnen dringend, die Notabsenkung unter Normalbedingungen mehrfach zu üben. So können sie im Notfall schnell und richtig reagieren.

WARNUNG

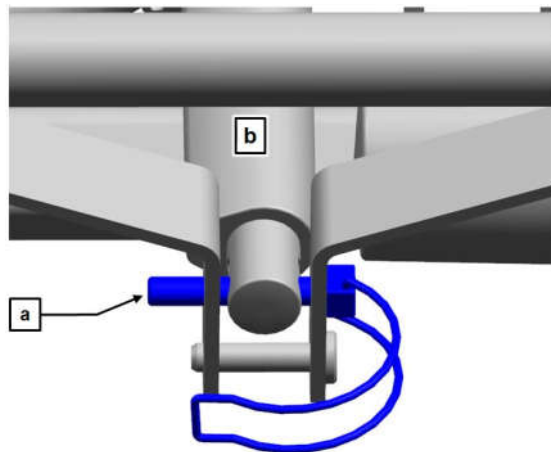
Verletzungsgefahr

Wenn die Rückenlehne ungebremst abstürzt, können der Bewohner und/oder der zweite Anwender verletzt werden

1. Eine manuelle Notabsenkung der Rückenlehne muss von zwei Personen durchgeführt werden!

Bei Ausfall der Stromversorgung oder des elektrischen Antriebssystems lässt sich die angestellte Rückenlehne von Hand notabsenken. Hierzu sind unbedingt zwei Pflegekräfte erforderlich!

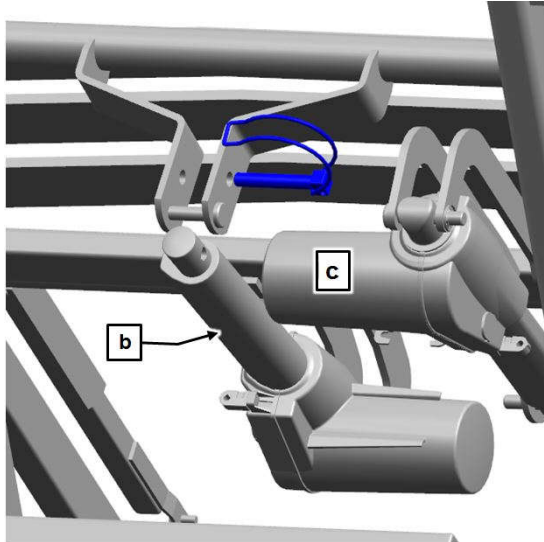
1. Entlasten Sie die Rückenlehne vor dem Notabsenken.
2. Die erste Pflegekraft hebt die Rückenlehne am äußeren Rand, am Kopfteil leicht an und hält sie in dieser Stellung fest.



3. Die zweite Pflegekraft entfernt nun den Sicherungssplint [a]. Schwenken Sie dafür den gebogenen Bügel weg und ziehen den Sicherungssplint mitsamt dem Bügel aus der Hubstange des Rückenlehnenmotors [b] heraus.
4. Der Motor ist nun von der Rückenlehne getrennt und fällt nach unten weg.
5. Nun senkt die erste Pflegekraft die Rückenlehne vorsichtig ab.

Um das Bett wieder in den Originalzustand zu versetzen:

6. Hubstange wieder hochschwenken und mit dem Sicherungssplint an der Aufnahme sichern und den Klemmbügel umlegen.



7. Führen Sie den Sicherungssplint von der Seite des Oberschenkelhebenmotors [c] ein.

4 Störungsabhilfetabelle

Die folgende Tabelle bietet Hilfen bei der Behebung von Funktionsstörungen: Treten Funktionsstörungen während des Betriebs auf, die das Pflegepersonal nicht mit Hilfe der Störungsabhilfetabelle lösen kann, so ist das Fachpersonal für Instandhaltung und Reparatur des zuständigen Betreibers zu informieren.



WARNUNG

Lebensgefahr/Verletzungsgefahr

- Das Pflegepersonal darf auf gar keinen Fall versuchen, Defekte an den elektrischen Komponenten selber zu beheben!
- Arbeiten an dem elektrischen Antriebssystem dürfen nur vom Kundendienst, vom Antriebshersteller oder von qualifiziertem und befugtem Elektrofachpersonal unter Berücksichtigung aller maßgeblichen VDE-Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden!

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Handscharter/Antriebssystem ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • Handscharter-/Netzkabel nicht eingesteckt • Handscharter oder Antriebssystem defekt • Bluetooth-Handscharter und Steuerung nicht gekoppelt • Funktionen auf Steuerung gesperrt 	<ul style="list-style-type: none"> → Steckverbindung prüfen → Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur → Bluetooth-Handscharter mit Steuerung koppeln (siehe Teil B: Bluetooth-Handscharter koppeln » 24) → Funktionen freigeben (siehe Teil C: Sperrfunktionen » 12) → Vergewissern Sie sich, dass der Magnet vom Handscharter entfernt wurde.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Ein zuvor erfolgreich gekoppelter Bluetooth-Handscharter funktioniert manchmal an bestimmten Positionen im/am Bett nicht oder mit Verzögerung	<ul style="list-style-type: none"> • ungünstige Ausrichtung der Handscharter-Position zum Bett • Personen/Hindernisse schirmen die Sendeleistung ab 	<ul style="list-style-type: none"> • verändern Sie die Ausrichtung/die Position des Handscharters; entfernen Sie Hindernisse zwischen Bett und Handscharter und versuchen Sie es erneut
Antriebe laufen bei Tastendruck nur kurz an	<ul style="list-style-type: none"> • zuviel Gewicht auf dem Bett • Bett stößt auf Hindernis • Entfernung Bluetooth-Handscharter zu Steuerung zu weit 	<ul style="list-style-type: none"> → Belastung reduzieren → Hindernis beseitigen → Entfernung verringern
Trotz einwandfreier Stromversorgung ist kein Betrieb möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung hat wegen Überhitzung vorübergehend abgeschaltet • Steuergerät defekt 	<ul style="list-style-type: none"> → max. Einschaltdauer: Ab 2/18 Minuten beachten; Steuergerät ca. ½ Stunde abkühlen lassen. Schaltenteil aus der Steckdose ziehen → Steuergerät tauschen. Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur
Antriebe laufen nur in einer Richtung	<ul style="list-style-type: none"> • Handscharter oder Antrieb defekt 	<ul style="list-style-type: none"> → Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur
Rückenlehne lässt sich nicht mehr elektrisch verstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie des Bluetooth-Handscharters leer • Stromausfall • Antriebe defekt • Zu hohes Bewohnergewicht (sichere Arbeitslast) 	<ul style="list-style-type: none"> → Batterie wechseln (siehe Teil B: Batterie - Bluetooth-Handscharter tauschen » 44) → Notabsenkung der Rückenlehne benutzen!
Funktionen entgegen dem Handscharteraufdruck	<ul style="list-style-type: none"> • interne Motorstecker vertauscht 	<ul style="list-style-type: none"> → Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur
Leuchtdiode auf dem Bluetooth-Handscharter leuchtet für eine Sekunde (gelb / orange)	<ul style="list-style-type: none"> • Sperrung der Funktion ist aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> → Funktionen freigeben (siehe Teil C: Sperrfunktionen » 12)

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Leuchtdiode auf dem Bluetooth-Handscharter blinkt 4x gelb (0,5 s ein/ 0,5 s aus)	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie des Bluetooth-Handscharters leer 	→ Batterie wechseln (siehe Teil B: Batterie - Bluetooth-Handscharter tauschen » 44)
Leuchtdiode auf der Steuerung leuchtet dauerhaft orange	<ul style="list-style-type: none"> • Steuergerät defekt 	→ Steuergerät tauschen Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur
Leuchtdiode auf dem Schalt- netzteil leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Schaltnetzteil nicht richtig an Stromnetz angeschlossen • Schaltnetzteil überhitzt • Schaltnetzteil defekt 	→ Schaltnetzteil richtig einstecken → Schaltnetzteil abkühlen lassen → Schaltnetzteil tauschen Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur
Leuchtdiode auf dem Schalt- netzteil wechselt trotz Tasten- druck nicht die Farbe von grün auf gelb	Unterbrechung der Aktivi- erungsleitung	→ Informieren Sie Ihren Be- treiber zwecks Reparatur
Schaltnetzteil schaltet ab; Leuchtdiode auf dem Schalt- netzteil ist aus trotz Netzverbin- dung; Leuchtdiode auf dem Schalt- netzteil leuchtet gelb, auch wenn keine Taste gedrückt ist	Kurzschluss in der Versor- gungsleitung	→ Informieren Sie Ihren Be- treiber zwecks Reparatur


5 Instandhaltung

Neben den regelmäßigen umfangreichen Prüfungen durch technisches Fachpersonal muss auch der normale Anwender (Pflegekraft, betreuende Angehörige usw.) in kürzeren, regelmäßigen Abständen, sowie vor jeder Neubelegung eine minimale Sicht- und Funktionsprüfung vornehmen.


WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Besteht der Verdacht, dass eine Beschädigung oder Funktionsstörung vorliegt, ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und vom Stromnetz zu trennen, bis ein Austausch oder eine Reparatur der schadhaften Teile erfolgt ist!
- Wenden Sie sich für den Austausch oder eine Reparatur der schadhaften Teile an Ihren zuständigen Betreiber.

 Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen „schwerwiegenden Vorfälle“¹ sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Bewohner niedergelassen ist, zu melden (in Deutschland: www.BfArM.de) In anderen Ländern außerhalb Deutschlands und der EU sind die jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu beachten!

¹: Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte, hätte haben können oder haben könnte: a) den Tod eines Bewohner, Anwenders oder einer anderen Person, b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Bewohners, Anwenders oder anderer Personen, c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit, (Quelle: MDR, Art. 2, Abs. 65).

 Empfehlung: Alle elektrischen und mechanischen Komponenten einmal monatlich überprüfen. Zusätzlich das Netzkabel und das Handschalterkabel nach jeder aufgetretenen mechanischen Belastung und nach jedem Standortwechsel überprüfen. Hierzu dient nachfolgende Checkliste.

Prüfung		OK	Nicht OK	Fehlerbeschreibung
Was?	Wie?			
Sichtprüfung der elektrischen Komponenten				

Prüfung		OK	Nicht OK	Fehlerbeschreibung
Was?	Wie?			
Handscharter, -kabel	Beschädigung, Kabelverlegung			
Handscharter	Beschädigung, Folie			
Schaltnetzteil	Beschädigung, keine Klappergeräusche beim Schütteln, Kabelverlegung			
Sichtprüfung der mechanischen Komponenten				
Aufrichter, -Haltegriff	Beschädigung, Verformungen			
Bettgestell	Beschädigung, Verformungen			
Federholzplatten	Beschädigung, Splitterbildung			
Holzumbau	Beschädigung, Splitterbildungen			
Liegeflächenrahmen	Beschädigung, Verformungen			
Seitensicherungsholme	Beschädigung, Splitterbildung			
Funktionsprüfung der elektrischen Komponenten				
Handscharter	Funktionstest, Sperrfunktion			
Funktionsprüfung der mechanischen Komponenten				
Notabsenkung der Rückenlehne	Test laut Gebrauchsanweisung			
Laufrollen	Sichere Bremswirkung			
Rändelschrauben	Fester Sitz			
Seitensicherung	Sicheres Einrasten, Entriegeln			

Prüfung		OK	Nicht OK	Fehlerbeschreibung
Was?	Wie?			
Unterschenkellehne	Einrasten			
Zubehör (z.B. Auf- richter, Triangelgriff)	Befestigung, Beschä- digung			
Unterschrift des Prü- fers:	Ergebnis der Prüfung:			Datum:

6 Reinigung und Desinfektion

6.1 Reinigung - Privatbereich

ACHTUNG

Gefahr eines Sachschadens

Nichtbeachtung kann zu Sachschäden führen.

- Ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose, und bewahren Sie ihn so auf, dass er nicht mit übermäßig viel Wasser oder Reinigungsmittel in Berührung kommt (in Plastikbeutel legen).
- Stellen Sie sicher, dass alle Stecker in den Antriebsmotoren vorschriftsmäßig eingesteckt sind.
- Keines der elektrischen Bauteile darf eine äußere Beschädigung aufweisen; sonst kann Wasser oder Reinigungsmittel eindringen. Dies kann zu Funktionsstörungen oder Beschädigungen der elektrischen Bauteile führen.
- Die elektrischen Komponenten dürfen keinem Wasserstrahl, keinem Hochdruckreiniger oder Ähnlichem ausgesetzt werden! Reinigung nur mit feuchten Tüchern!
- Besteht der Verdacht, dass Wasser oder sonstige Feuchtigkeit in elektrische Komponenten eingedrungen sind, ziehen Sie sofort das Netzteil aus der Steckdose bzw. stecken Sie diesen nicht erneut in die Steckdose. Kennzeichnen Sie das Bett deutlich als "Defekt" und nehmen Sie es außer Betrieb. Veranlassen Sie eine Überprüfung durch eine Elektrofachkraft.
- Werden diese Vorschriften nicht eingehalten, sind erhebliche Schäden am Komfortrahmen, seinen elektrischen Aggregaten und Folgefehler nicht auszuschließen!

Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, damit die Gebrauchsfähigkeit dieses Komfortrahmens möglichst lange erhalten bleibt:

- Wir empfehlen eine (feuchte) Wischreinigung. Bei der Auswahl des Reinigungsmittels muss darauf geachtet werden, dass es mild (haut- und oberflächenschonend) und umweltverträglich ist. Im Allgemeinen kann ein haushaltsübliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet werden.
- Zur Reinigung und Pflege der lackierten Metallteile ist ein feuchtes Tuch unter Verwendung handelsüblicher milder Haushaltsreiniger geeignet.
- Trotz der sehr guten mechanischen Beständigkeit sollten Kratzer und Stöße, die durch die komplette Lackschicht hindurchgehen, wieder mit geeigneten Reparaturmitteln gegen ein Eindringen von Feuchtigkeit verschlossen werden. Wenden Sie sich an Burmeier oder einen Fachbetrieb Ihrer Wahl.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel, Edelstahlpflegemittel und schleifmittelhaltigen Reinigungsmittel oder Putzkissen. Hierdurch kann die Oberfläche beschädigt werden.

Zur Wischdesinfektion können die meisten im Objektbereich üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel wie kaltes und heißes Wasser, Detergenzien, Alkalien und Alkohole verwendet werden.

Diese Mittel dürfen keine Stoffe enthalten, welche die Oberflächenstruktur oder die Anhafteneigenschaften der Kunststoffmaterialien ändern.

Folgende Mittel wurden bei uns erfolgreich getestet und sind freigegeben:

Hersteller	Bezeichnung	Konzentration lt. Hersteller
Antiseptica	Biguacid-S	0,5 %-Lösung
B. Braun	Meliseptol rapid, Meliseptol	Gebrauchslösung 50 ml/m ²
Bode Chemie	Bacillol AF	Gebrauchslösung 50 ml/m ²
Ecolab	Incidin Plus	0,5 %-Lösung
Fresenius-Kabi	Ultrasol-F	0,5 %-Lösung
Lysoform	Amocid	1,5 %-Lösung
Schülke	Buraton 10 F	5 %-Lösung

Vor Verwendung anderer, hier nicht gelisteter Mittel halten Sie bitte Rücksprache mit deren Herstellern. Es dürfen nur in der Zusammensetzung gleichwertige alternative Mittel verwendet werden, um mögliche Folgeschäden an den Betten auszuschließen.



Burmeier GmbH & Co. KG

Pivitsheider Straße 270 / D-32791 Lage/Lippe

Telefon: +49 (0) 5232 9841- 0 / Fax: +49 (0) 5232 9841- 41

E-Mail: info@burmeier.com

www.burmeier.com

